



Restaurierung des Feldkreuzes

Das Feldkreuz Ecke Bärenstraße/Am Wachtelschlag stellte Gerd Arnold bereits im Juni 1993 auf. Die Fronleichnams-Prozession führte damals zu dem Kreuz und es wurde von Pfarrer Mair eingeweiht. Wind und Wetter zeigten nach Jahren ihre Spuren, so dass der Korpus nach ca. 10 Jahren zum ersten Mal restauriert und das Kreuz mit Verschalung gestrichen werden mussten. Um weitere Schäden am Feldkreuz zu vermeiden, sah Gerd Arnold sich verpflichtet jetzt wieder eine Aktion zur Restaurierung zu starten. Im November 2013 wurde zusammen mit einigen Siedlervorstandsmitgliedern das Kreuz demontiert. Wolfgang Rieß schmiergelte, glättete und strich das Kreuz mit Verschalung. Mit der Restaurierung der Christusfigur wurde Herr Werner Schwendner beauftragt. Nach wochenlanger Arbeit konnte das Feldkreuz im März 2014 Dank aller Helfer wieder aufgestellt und den Bürgern als Zeichen gesetzt werden.

Zur Information

Für unseren 1. Vorsitzenden Gerd Arnold geht auf eigenen Wunsch am 30. April 2014 eine 36jährige Stadtratstätigkeit zu Ende.

Termine - Termine - Termine – Termine

Maibaumbesprechung am 14. April im Ristorante-Eiscafé-Adria

Maibaumfeier am 3. Mai

Siedlerausflug vom 23. - 27. Juli 2014 in die Wachau in Niederösterreich.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag

Leutgeb Rudolf, Meisenweg zum 75.; Felbermayr Marianne, Bärenstraße zum 75.

Eisele Helmut, Am Rehsprung zum 80.; Wolff Johann, Sämannstraße zum 70.

Zum 83. Diller Josef, Eisvogelweg; Zum 83. Mayr Alfred, Meisenweg

Zum 81. Uzelino Friedrich, Eisvogelweg.

Impressum: Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd-Mitte e.V.
Herausgeber: 1. Vorstand Gerd Arnold, Meisenweg 57, 86156 Augsburg, T. 0821-462342
Schriftsatz: Georg Saule; Layout: Manfred Färber
E-Mail: baerenkeller-s-m@verband-wohneigentum.de
Homepage: www.verband-wohneigentum.de/baerenkeller-s-m

Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd- Mitte e.V.

Einladung zur Maibaumfeier

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,
 am Samstag, den 3. Mai 2014 wird wieder unter Federführung der Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd- Mitte e.V. unser bereits traditionsmäßig gewordene Maibaum auf dem Bürgerplatz am Lerchenweg neu aufgezogen und aufgestellt.

Programmablauf:

- ab 08.00 Uhr - Umlegen und herrichten des Maibaumes sowie aufstellen der Zelte.
- ab 15.00 Uhr - Verkauf von Kaffee und Kuchen, Grillfleisch mit Kartoffelsalat, Würstchen und Fischsemmel, sowie diverser Getränke.
 - Im Kinderzelt können unsere Kleinen mit den Betreuerinnen der KiTa – Meisenweg Holzeulen aus Naturmaterial basteln.
- um 15.45 Uhr- wird der Maibaum aufgestellt und von den Fortuna Böllerschützen begrüßt.
- ab 16.15 Uhr- Bierkistenklettern mit Robert Dettenrieder.
 - Es fährt das Konradbähnle mit den Pfadfindern.
 - Tanzgruppen der SpVgg Bärenkeller bringen einige Darbietungen.
 - Kinderbeschenkung durch Stadtparkasse und VR-Bank H. u. G-Bank.
 - Die freiwillige Feuerwehr Oberhausen kommt mit einem Einsatzfahrzeug.
 - Die musikalische Begleitung übernimmt Clemens Kauth.

Alle Bürger und Bürgerinnen, ob jung ob alt, sind zu dieser Veranstaltung herzlichst eingeladen. Wir wünschen Ihnen und uns dazu schon heute recht viel Spaß und Vergnügen, sowie schönes Wetter.
 Bringen Sie auch Ihre Freunde mit.

Mit freundlichen Grüßen
 Ihre Siedlergemeinschaft
 Bärenkeller Süd- Mitte e. V.

Rückblick Jahreshauptversammlung 2014

Der 1. Vorsitzende Gerd Arnold begrüßte die Anwesenden. Im Besonderen begrüßte er Frau Elisabeth Wunderer von der AWO und Herrn Hans Grimlinger vom Marineverein. Zur Ehrung anwesenden waren: Frau Lydia Ehm und Herrn Hans Grimminger. Eine Verlesung des Protokolls der letzten JHV vom 2. März 2013 wurde nicht gewünscht, lag jedoch beim 1. Schriftführer Georg Saule zur Einsicht auf. Im Jahresbericht 2013 bedankte sich der 1. Vorsitzende Gerd Arnold bei der Vorstandschaft für die gute und harmonische Zusammenarbeit und bei der Hauskassiererin Frau Elisabeth Rieß für ihre zuverlässige Trägerarbeit. Er bezeichnete sie als Bindeglied zwischen den Mitgliedern und der Vorstandschaft. Die JHV des Verbandes in Höchstätt wurde von unserer Gemeinschaft vertreten durch: den 2. Vorsitzenden Manfred Färber, sowie 1. Kassier Jürgen Pfaus und 2. Kassier Arthur Kramer. Den Kontakt zu den Damen in der Geschäftsstelle in Augsburg bezeichnet Gerd Arnold als sehr gut. Die Damen sind bei Fragen immer hilfsbereit und zuvorkommend. Die Arbeiten am Siedlerhaus und –garten werden in erster Linie durch die Mitglieder der Vorstandschaft erledigt. In den letzten Monaten wurde der Stromanschluss für das Siedlerhaus geändert. Bis jetzt wurde die Stromversorgung über das Anwesen Röder in der Bärenstraße 166 gewährleistet. Die Arbeiten wurden hauptsächlich von Peter Frisch, Kurt Ratzinger, Wolfgang Rieß und Robert Dettenrieder erledigt. Nach dieser Aktion wird das Siedlerhaus nun eigenständig über die Stadtwerke Augsburg mit Strom und Wasser versorgt. Unser Dank für die bisherige Versorgung gilt der Familie Röder. Das von Gerd Arnold im Jahre 1993 gestiftete Feldkreuz an der Ecke Bärenstraße/ Am Wachtelschlag wurde von Wolfgang Rieß gereinigt und neu gestrichen. Der Christus wurde von Werner Schwendner restauriert. Bei der Aufstellung des Kreuzes halfen einige Vorstandsmitglieder. Auch die Sanierung der Bahnbrücke beim Siedlerhaus sowie die Instandsetzung des Parkplatzes und die Bepflanzungen sind abgeschlossen.

Kurzbericht aus dem Stadtteil:

- a) Die Straßen im Bärenkeller sind stark sanierungsbedürftig.
- b) Die KITA – Pumuckl feiert am 5. April 2014 ihr 40 jähriges Bestehen.
- c) In der Hirschstraße werden von der WBG - der Stadt Augsburg z.Zt. 42 WE gebaut. Der Bezug ist für Sommer 2014 vorgesehen.
- d) Geprüft wird die Nahversorgung mit Lebensmittel und Kurzwaren im Bärenkeller. Es ist vorgesehen am Zaunkönigweg bei der alten Eisenbahnbrücke - Hirblinger Straße einen dementsprechenden Betrieb zu errichten.
- e) Gerd Arnold berichtet über die abgehaltenen Veranstaltungen 2013 und den geplanten Veranstaltungen 2014.
- f) Der Mitgliederstand beträgt derzeit 158 Personen.

Revisor Johannes Maidel berichtet über die Kassenprüfung und bestätigte dem Kassierer eine einwandfreie und lückenlos gestaltete Kassenführung. Zusätzliche Belastung hatte der Kassierer wegen des Bankeinzugsverfahrens und der Umstellung auf SEPA. Die Entlastung des Kassierers wurde einstimmig erteilt. Anschließend bat der Revisor um Entlastung der Vorstandschaft. Sie wurde bei Enthaltung der Betroffenen ebenfalls einstimmig erteilt. Georg Saule informierte die Anwesenden über den Stand der Beteiligung für den Siedlerausflug 2014 in die Wachau. Der Bus ist bereits voll belegt. Einige Interessenten stehen auf der Warteliste.

Ehrungen: Geehrt wurden Frau Lydia Ehm für 50 jährige und Herr Hans Grimlinger für 30 jährige Mitgliedschaft.

Im **Teil 2** informierte der 2. Vorsitzende Manfred Färber über eine Schulung beim Verband für das Lastschriftverfahren SEPA beim Bankeinzug durch die Banken. Er sprach über IBAN, BIG und Gläubigeridentifikationsnummer, sowie einer Inkassovereinbarung mit den Banken. Weiter erklärte er, dass die nötigen Formulare vom Kassierer angepasst werden, sodass die einzelnen Mitglieder nicht belastet werden. Abschließend führte er eine Bilderschau über den letzten Siedlerausflug an den Lago Maggiore vor. In seinem Schlusswort bedankte sich der Vorsitzende für die Disziplin der Teilnehmer bei der zügigen Abwicklung der Jahreshauptversammlung. Nach der Versammlung wurden 30 Blumenstöcke unter den Anwesenden verlost.

Obstbaumschneidekurs 2014

Am 8. März führte unser Gartenfachwart Robert Dettenrieder wieder einen Obstbaumschneidekurs durch. Um 9.00 Uhr trafen sich 14 Teilnehmer bei Sfr. Fred Röder in der Bärenstraße 166. Robert Dettenrieder erklärte die Wachstumsveränderungen gegenüber der letzten Schnitte. Der betreffende Apfelbaum wurde in den letzten Jahren immer wieder als Objekt hergenommen. Daher konnte man die Veränderung gegenüber des Anfangsschnittes sehr gut zeigen. Die jungen Triebe haben gut angesetzt und trugen bereits sehr schöne und große Früchte. Im Laufe der Jahre kann man durch die jeweiligen Baumschnitte eine sichtbare Verjüngung des Baumes feststellen. Der Gartenfachwart informierte die Teilnehmer auch über seine Schnitttechnik bei der er mit dem Schneiden von oben beginnt und dem Baum eine kegelförmigen Form gibt. So bekommen auch die unteren Äste genügend Licht und Sonne. Die Zweige sollten nicht zu eng beieinander liegen, damit der Wind die Blätter samt Obst besser und schneller abtrocknen kann. Die Teilnehmer Obstbaumschneidekurs waren mit den Ausführungen von Robert Dettenrieder sehr angetan und bedankten sich beim Gartenfachwart.